

# PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS VERANSTALTUNGS GMBH



## DIE KREATIVEN

### Das Kreativteam:

Mitch Sebastian  
Sean Cavanagh  
Paul Clarke  
Wayne Barker  
Mark Wheatley  
Matthew Freeman  
Gesamtleitung  
Chris Dean

Regie  
Bühnenbild  
Kostüme  
Sound-Design  
Licht-Design  
musikalische  
  
Musical Supervisor

### Die Produzenten:

Paul Walden & Derek Nicol in Zusammenarbeit mit Paul Woolf; Flying Music, London

### Die Darsteller:

Produzent Flying Music aus London hat im Laufe der Jahre eine Handvoll Schauspieler und Sänger gecastet, die den Originalen optisch und vor allem auch gesanglich verblüffend ähneln. Da wären u.a. zu nennen **Chris Mann**, eine unglaubliche Inkarnation von Frank Sinatra sowie **Stephen Triffitt** in derselben Rolle, **Nigel Casey** oder **Tomothy Sell**, die den Charme eines Dean Martin ins Publikum zu sprühen vermögen oder **Michael C. Harris** und **David Hayes**, deren Präsentation von „Mr. Bojangles“ von Sammy Davis Jr. beim Publikum Gänsehaut erzeugt.

### **So urteilte die Presse ...**

Wenn **Stephen Triffitt** als „Old Blue Eyes“ im Lichtkegel steht, [...] wenn Dean Martin-Darsteller **Timothy Sell** mit dem Whiskey-Glas über die Bühne stolpert und sein schiefes Zahnpaste-Lächeln blitzen lässt, bevor er wieder die Samtstimme erhebt, dann wird man das Gefühl nicht los, soeben von einer Zeitmaschine ausgespuckt worden zu sein.

**Süddeutsche Zeitung, 06.11.04**

# PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS VERANSTALTUNGS GMBH

„**Stephen Triffitt** sieht nicht nur so aus wie Sinatra, er hat auch genau das Frankie-Boy-Stimmtimbre. [...] ...**Michael Harris**, ... Wunderschön, mit einer Spur Gospel in der Stimme sein „Mr. Bojangles“,[...] Und der junge **Timothy Sell** mit Dean-Martin-Perücke ist ganz einfach ein umwerfender Charmebolzen.“

**Münchner Merkur, 06.11.04**

„**Timothy Sell** gibt locker den trinkfreudigen Womanizer Dean Martin, **Michael Harris** erscheint als ebenso spilleriger wie verspielter Sammy Davis Jr. und **Chris Man[n]** als Frank Sinatra überzeugt durch sein stimmliches Timbre, das dem Original fast so ähnlich ist wie ein Echo.“

**Neue Zürcher Zeitung, 09.10.04**

„Dean–**Timothy [Sell]** gibt überzeugend den Latin Lover [...] Sammy-**Michael [Harris]** imitiert sein Vorbild bis zum Kieker in der Stimme. Der quecksilbrige Farbige tanzt und steppt, ein „Candy Man“ und „Mr. Bojangles“ wie aus dem Bilderbuch, findet aber auch zu Herzen gehende Zwischentöne mit „What Kind Of Fool Am I“.

**Mannheimer Morgen, 02.09.04**

„Nein, das Kölner Trio verfügt obendrein über enorme Bühnenpräsenz und die nötige Mischung aus Lässigkeit, Routine, Charme, Tempo und vor allem Witz, um Sinatra & Co. angemessen darstellen zu können.

**Chris Mann** gibt einen Frank Sinatra, der zwischen Knochigkeit und Esprit schwankt, und er interpretiert die großen Erfolge [...] so detailliert, dass man das Original vor sich wähnt. [...]

**Rhein-Zeitung, 21.06.04**

„Wenn **Chris Mann** am Schluss „My Way“ intoniert, kribbelt beim Publikum die berühmte Gänsehaut, so nahe kommt der Engländer dem Schmelz in „Frankieboys“ Stimme.

**Kölnische Rundschau, 19.06.04**

„Nicht nur, dass er [**Stephen Triffitt**] ihm tatsächlich ungemein ähnlich sieht. Wenn er singt, muss man einfach nur die Augen schließen und glaubt den wahren Sinatra vor sich zu haben.“

**Berliner Zeitung 02.10.03**

„Der Mann [**Alex Bourne**] tönt so, wie es von Martin auf unzähligen Tonträgern und Filmen überliefert ist. Dazu trägt Bourne wie sein Vorbild dieses leicht spöttische, spitzbübische Grinsen auf den Lippen...“

**AP 09.10.03**

„Direkt in die Herzen der Zuschauer sang („Mr. Bojangles“) und steppte sich **David Hayes** als Sammy.“

**B.Z.11.10.03**